

A

2

Die Kerze des Friedens

(Pfarrer oder Ministrant zündet die vierte Kerze an)

- ✓ Bin ich grundsätzlich ein friedliebender Mensch? Leide ich unter Streitsucht?
- ✓ Lebe ich mit jemandem in Unfrieden?
- ✓ Kann ich jemandem nicht verzeihen, nicht vergessen, was er mir angetan hat?
- ✓ Leide ich darunter, dass ein Mitmensch nicht bereit ist, mir die Hand zum Frieden zu reichen?
- ✓ Kann ich nachgeben? – Fehler eingestehen? – Kompromisse akzeptieren?
- ✓ Habe ich Hass- oder Rachegefühle in meinem Herzen?

PFARRER:

Jesus, über dem Stall von Bethlehem war ein Heer von Engeln, das Gott lobte und sang: „Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden.“

Dieser Friede hat oft keine Chance, durchzukommen, oft auch durch meine Schuld, weil ich nicht bereit bin zum Frieden.

Hilf mir, Frieden zu stiften und verzeih mir mein oft so friedloses Verhalten.

B

Die Kerze der Hoffnung

- ✓ Brennt in meinem Herzen die Kerze der Hoffnung noch, oder bin ich ein hoffnungsloser, frustrierter Mensch geworden?
- ✓ Habe ich noch Wünsche, Sehnsüchte, Träume - oder kommt mir alles sinnlos und hoffnungslos vor?
- ✓ Hat mich ein Mitmensch so sehr enttäuscht, dass ich jede Hoffnung auf ein gutes Miteinander aufgegeben habe?

PFARRER:

Die Kerze der Hoffnung darf niemals ausgehen. Ich will kein frustrierter, resignierter und enttäuschter Mensch bleiben.

Die Kerze der Hoffnung soll wieder zu brennen beginnen in meinem Herzen, v.a. jetzt im Advent. Advent heißt ja „Hoffnung auf die Ankunft des Herrn.“

All meinen Frust, meine Resignation, meine Hoffnungslosigkeit und meine Enttäuschungen lege ich vor dich hin, Herr, und bitte dich: